

Pirelli Lavanttal Rallye startet bei Sonnenschein in Wolfsberg

Nicht weniger als 120 Teams aus sieben Nationen starteten heute auf dem Hauptplatz in Wolfsberg in die 30. Auflage der Pirelli Lavanttal Rallye. Nur zehn von den ursprünglich 130 genannten Mannschaften haben auf einen Start verzichtet.

In der Gruppe A sind 38 Teams vertreten, 47 Starter gibt es in der Gruppe N, 14 Autos konnte man bei den Diesel zählen, dazu kamen 15 Historische Boliden in der Gruppe Historisch 11 und 6 Autos aus der Gruppe H10, das sind nicht mehr homologierte Fahrzeuge.

Pünktlich mit dem Start setzte schönes Wetter im Raum Wolfsberg ein, trotzdem war die Strecke durch nassen Rollsplitt noch sehr rutschig. Die Spitzenfahrer setzten für die ersten drei Prüfungen dennoch auf reine Slickreifen ohne Rillen.

Raimund Baumschlager, der die Rallye in den letzten beiden Jahren gewinnen konnte, setzte sich nach der SP 1 gleich souverän die Spitzte. Auf Platz Zwei der unverwüstliche Ungar Krisztian Hideg vor Franz Wittmann jun, Ruben Zeltner und Toto Wolff, der mit einem schleichenden Patsch`n kämpfte.

Lokalmatador Achim Mörtl liegt Gesamt an achter Stelle und ist Dritter der Gruppe N. Hier war der Slowene Tomaz Kaucic als Gesamtfünfter vor Walter Kovar der Schnellste. Der Kärntner Alfred Kramer reihte sich an neunter Stelle und als Sechster in der Gruppe A ein.

Spannend wie nie zuvor scheint die Dieselklasse zu werden. Hannes Danzinger liegt mit 3,8 Sekunden vor Böhm, nur 3,4 Sekunden dahinter bereits Stigler im VW Kitcar gefolgt von Peter Ebner (+ 0,8 sec) und Michael Kogler im zweiten VW KitCar(+ 7 sec).